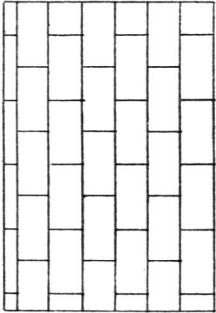


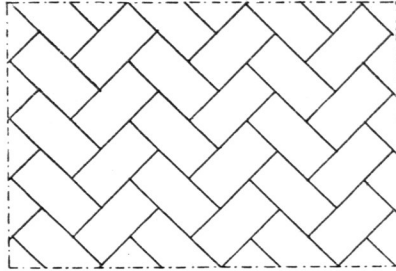
An dieser Stelle sei ein für allemal bemerkt, daß es nicht der Zweck des vorliegenden Heftes sein kann, alle etwa im Laufe der Jahre angepriesenen Fußbodenbeläge anzuführen. Ein großer Teil derselben hat sich durchaus nicht bewährt und

Fig. 19.



$\frac{1}{30}$  w. Gr.

Fig. 20.



$\frac{1}{25}$  w. Gr.

Fußböden aus Backsteinen.

Fig. 21.

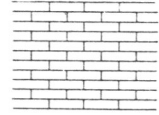


Fig. 22.



$\frac{1}{50}$  w. Gr.

ist wieder von der Bildfläche verschwunden; ein noch größerer Teil bedarf erst noch des Beweises der Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit. Auf derartige Erzeugnisse hier näher einzugehen, zumal durch Patent geschützte, würde als Empfehlung derselben gelten können, und eine solche Empfehlung nicht erprobter Erzeugnisse muß unter allen Umständen vermieden werden.

Fig. 23.

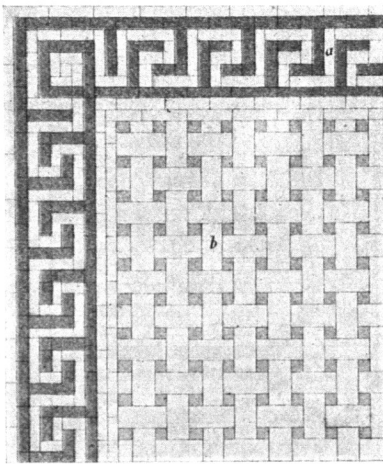
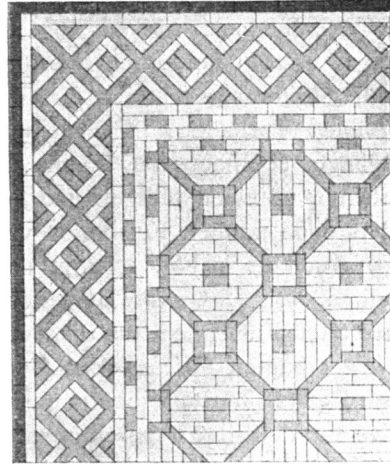


Fig. 24.



Klinkerfußböden<sup>4)</sup>.

$\frac{1}{40}$  w. Gr.

a) Fußböden aus gewöhnlichen hartgebrannten Mauersteinen oder Klinkern.

Ziegelpflasterungen in Küchen, Kellern und Ställen, von Terrassen u. f. w. werden jetzt feltener ausgeführt; sie sind durch die billigen Zement- und Asphalt-estriche u. f. w. verdrängt worden. Das Ziegelpflaster wird entweder flachseitig oder hochkantig in Verband hergestellt, wie aus Fig. 19 bis 22 hervorgeht. Hat man

16.  
Gewöhnliche  
Klinkerfuß-  
böden.

<sup>4)</sup> Fakf.-Repr. nach: SCHWATLO, C. Der innere Ausbau. Halle 1867. Taf. I, Fig. 1. u. 2.